

# Längste alpine Fussgängerbrücke der Welt

SPENDENAUFTRUF FÜR DIE EUROPAWEG-HÄNGEBRÜCKE BEIM GRABENGUFER IN RANDA

**ZI Die Europaweg-Brücke, Kernstück des Europaweges von Grächen nach Zermatt, ist seit sechs Jahren Vergangenheit. Nun soll eine neue Hängebrücke aufgebaut werden, mitfinanziert von Sponsoren. Die Suche nach Sponsoren läuft.**

«Diese Brücke ist für das ganze Tal von grosser Bedeutung», sagt Leo Jörger, Gemeindepräsident von Randa. Im Jahr 1997 konnte der Europaweg von Grächen nach Zermatt eröffnet werden. Im Frühjahr 2010 kam

das eigentliche Kernstück hinzu, die Europabrücke, die beim Grabengufer oberhalb von Randa über das wilde Tal führte. Aber schon im Herbst desselben Jahres zerstörte Steinschlag Teile der Brücke. Seither ist sie gesperrt und wird auch nicht mehr instand gestellt. Dies, weil das Gelände im Grabengufer an besagter Stelle nach wie vor instabil ist. Somit müssen Wanderer jeweils bei Randa den Wanderweg verlassen, je 500 Meter ins Tal hinunter und wieder hinauf gehen, damit sie von Grächen nach Zermatt gelan-

gen. Entsprechend ist die Zahl der Wanderer in den letzten Jahren zurückgegangen – ein Schaden für das gesamte Tal. Die zweitägige Höhenwanderung wäre ein Highlight in den Alpen, denn man läuft mehr oder weniger immer südwärts und hat fast immer das Weisshorn und das Matterhorn vor Augen. Nun liegen Pläne und Bewilligung für eine neue Brücke vor, die rund 200 Meter unterhalb der alten, nicht mehr begehbaren Brücke über das Tal führen wird. Die Eröffnung für die jetzt noch namenlose Brücke ist auf August 2017 geplant. «Für die Finanzierung haben die betroffenen Gemeinden Grächen, St. Niklaus, Randa, Täsch und Zermatt bereits 250'000 Franken bereitgestellt. Mittels Sponsoring sollen 500'000 Franken zusammengetragen werden», sagt Paul Summermatter, Tourismusdelegierter der Gemeinde Randa.

## Interessenten für Hauptsponsor-Betrag

Die Strategie für das Finanzierungsmodell sieht mehrere Finanzierungsstufen seitens Sponsoren und Spendern vor. Alle können spenden, ist der Betrag auch noch so klein. Mit 1'000 Franken erhält man als Privatperson ein eigenes Namenstäfelchen auf einem Meter Brücke. Dasselbe gilt für Firmen, die 5'000 Franken sponsern. «Stützensponsoren» sponsern 25'000 Franken und bekommen entsprechend mehr und grössere Erwähnungen an der Brücke und im

Internet. «Seilsponsoren», die 50'000 Franken einzahlen, erhalten bei der Erwähnung noch mehr Beachtung. Der Gold-Sponsor ist der Hauptsponsor und bezahlt 100'000 Franken. «Den Hauptsponsor haben wir bereits gefunden. Sein Name wird zum gegebenen Zeitpunkt kommuniziert», sagt Paul Summermatter. Er und alle Initianten der neuen Brücke freuen sich schon jetzt auf die Einweihung, wenn gesagt wird: «Und der Name der Brücke ist...!». Zum grossen Einweihungsfest werden dann alle Sponsoren, die kleinen und die grossen, eingeladen.

## Ein alpines Wunderwerk

Die Hängebrücke oberhalb von Randa ermöglicht es ab August 2017 wieder, den Wanderweg zwischen Grächen und Zermatt wiederum als reinen Höhenweg erleben zu können (siehe Text). Sie wird zur längsten alpinen Fussgängerhängebrücke der Welt.

Länge	365 m
Breite	0,65 m
Höhendifferenz	10 m
Höchster Punkt	75 m
Tragseile	2
Durchmesser Tragseile	53 mm
Gewicht Tragseile	je 4 Tonnen
Höhe der Stützen	6 m



Brücke Fotomontage: Die längste alpine Fussgängerhängebrücke der Welt sucht noch Sponsoren.